

Gedächtnisprotokoll - KL1 Drittversuch 2025 (Mündliche Prüfung)

Prüfer: Prof. Meyer

Hinweis: Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit.

Ich habe KL1 dieses Jahr mündlich bestanden und zur Vorbereitung ebenfalls alte Gedächtnisprotokolle benutzt. Die Prüfung ist inhaltlich immer noch ähnlich, aber bei mir war sie etwas anders aufgebaut.

Ich hoffe, ich kann damit jedem helfen, der sich in der Vorbereitung auf einen Drittversuch in KL1 bei Professor Meyer befindet. Ich habe die Prüfung mit einer guten Note bestanden, kann aber natürlich nicht versichern, dass ich hier alles richtig wiedergebe.

Es ist vollkommen normal, dass man Angst hat. Ich war auch kein Ass in dem Modul und konnte es am Ende doch ganz gut bestehen. Es reicht nicht, sich zwei Tage vorher anzufangen mit dem Lernen, aber wenn man sich ordentlich vorbereitet, kann jeder dieses Modul erfolgreich absolvieren.

Herr Meyer und sein Team sind wirklich sehr nett und wollen euch nicht durchfallen lassen. Sie wollen jedoch sehen, dass ihr das Thema beherrscht.

Die Vorbereitung

Ich habe das Semester über die Vorlesung und die Tutorien besucht, auch wenn ich keine Hausaufgaben abgeben musste, um alles einmal gehört zu haben und nicht ahnungslos in die Prüfungsvorbereitung zu starten. Circa drei Wochen vorher habe ich dann angefangen, alle Vorlesungen und Tutorien durchzuarbeiten. Ich habe mir klassisch alles auf Lernzetteln zusammengefasst. Diese bin ich dann endlos durchgegangen und habe versucht, sie auch immer wieder Leuten zu erklären, bis ich es selbst wirklich verstanden habe. Auswendig lernen bringt euch nichts, das checken die Prüfer sofort.

Die Prüfung

Am Tag der Prüfung war ich sehr aufgeregt. Irgendwann durfte ich in den Raum eintreten, in dem Herr Meyer und ein zweiter Prüfer auf mich warteten. Zunächst wurden die Formalitäten erledigt. Als ich bereit war, ging es los.

Ich durfte mich zwischen drei umgedrehten Zeichnungen entscheiden und erhielt meine Aufgabenblätter. Insgesamt gab es fünf Aufgaben. Ich konnte sie ganz entspannt in

meiner eigenen Reihenfolge bearbeiten. Großartig schreiben oder rechnen musste ich nicht.

1. Aufgabe: Technische Zeichnung (Bauteile benennen).

Die erste Aufgabe bestand darin, mir die technische Zeichnung einer Welle in einem Gehäuse anzuschauen und alles zu benennen, was ich sehe. Ich bin von links nach rechts gegangen und habe alle Bauteile benannt. Dazu wurden kleine Fragen gestellt, z. B. wofür ich eine Dichtung brauche. Das waren keine schweren Fragen, wenn man das gelernt hat.

2. Aufgabe: Schnittverläufe

Danach musste ich auf der technischen Zeichnung die Verläufe von Querkraft, Normalkraft und Biegemoment qualitativ darstellen. Dieses Thema hat mir in der Vorbereitung die größten Sorgen bereitet, aber in der Prüfung war es definitiv machbar und mit einem kleinen Hinweis vom Prüfer konnte ich die Aufgabe gut lösen.

3. Aufgabe: Welle-Nabe-Verbindung (Passfeder)

Ich hatte auf einem Arbeitsblatt eine einfache Zeichnung einer Welle-Nabe-Verbindung mit einer Passfeder gegeben. Ich sollte einzeichnen, wo die Kräfte angreifen, und die Formel für die Passfeder aufstellen sowie die Herleitung erklären.

4. Aufgabe: Spannungs-Dehnungs-Diagramm

Es waren drei leere Spannungs-Dehnungs-Diagramme gegeben, für die ich die Verläufe von drei Werkstoffen einzeichnen sollte. Im Anschluss wurden dazu noch ein bis zwei Verständnisfragen gestellt.

5. Aufgabe: Lagerlebensdauer

Zum Schluss sollte ich die Lagerlebensdauer für ein Rillenkugellager berechnen. Dazu musste ich kurz die Formel herleiten und den richtigen Exponenten verwenden.

Dann war meine Prüfung vorbei und ich musste kurz warten, bis ich meine Note erfuhr.

Im Endeffekt kann ich nur sagen, dass die Prüfer absolut fair sind und dass man mit einer guten Vorbereitung auch eine gute Note erreichen kann. Ich bin einmal in die Sprechstunde gegangen und habe dort mehr oder weniger gefragt, welche Themen grob behandelt werden. Natürlich kommt die Antwort: Alles kann rankommen, aber die Themen Festigkeitsnachweis, technische Zeichnung, Welle-Nabe, Lagerlebensdauer und Schnittverläufe sind schon das, worauf man sich fokussieren sollte.

Ich wünsche euch viel Erfolg bei euren Klausuren und hoffe, ich konnte euch helfen.